

# Baruther Stadtblatt



für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht,  
Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf,  
Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf  
mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark



05. Jahrgang

Freitag, den 15. Mai 2020

Nr. 05/2020

## Solidarität im Zeichen der deutsch-mongolischen Freundschaft

(mehr dazu auf Seite 4)



Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark  
erscheint am 19. Juni 2020; Anzeigenschluss ist der 09. Juni 2020




# Stadt Baruth/Mark

Ernst-Thälmann-Platz 4 – 15837 Baruth/Mark  
 Tel.: 03 37 04 / 972 0 – Fax: 03 37 04 / 972 99  
[www.stadt-baruth-mark.de](http://www.stadt-baruth-mark.de)  
[info@stadt-baruth-mark.de](mailto:info@stadt-baruth-mark.de)

**wichtige Rufnummern der Stadt Baruth/Mark:**

Verwaltung allgemein	033704 972 20
Ordnungsamt/Gewerbeamt	033704 972 52
Brandschutz	033704 972 55
Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)	033704 972 10
Standesamt	033704 972 14
Kita/Schulen	033704 972 24

**wichtige Notrufe und Bereitschaftsdienste:**

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Polizei	110
Bundespolizei	0800 6 888 000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (Rettungsleitstelle Brandenburg) Mo bis Fr 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr Sa, So und Feiertag 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr Sprechstunde in der Praxis von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr	03381 6230
Apothekenbereitschaft	0800 2 28 22 80
Krankenhaus Luckenwalde	03371 699-0
Krankenhaus Ludwigsfelde	03378 828-0
Giftnotruf (24 h)	030 192 40
Drogennotruf	030 192 37
Frauen in Not (24 h)	03371 63 32 91 03378 51 29 39
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (bundesweit, anonym, kostenlos)	0800 0 116 016
Hilfetelefon Sexueller Missbrauch (kostenfrei und anonym)	0800 22 55 530
Kinder- und Jugendnotruf (24 h und kostenlos)	0800 456 78 09
Notruf für Kriminalitätsoffer (bundesweit)	116 006
Depressions-Hotline	0800 3344 533
Katholische Telefonseelsorge (anonym)	0800 111 02 22
Evangelische Telefonseelsorge (anonym)	0800 111 01 11
Seniorentelefon	0800 47 08 090
für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige Beratungstelefon Mo, Mi und Fr von 9 - 12 Uhr Di und Do von 15 - 18 Uhr	0331/273 46 111
Telefonseelsorge	0800 111 0 111 o 222
Nummer gegen Kummer	116 111
<b>Sonderhotline für Selbstständige, Freiberufler</b>	<b>0800 455 5523</b>

Aktuelle Informationen rund um das Thema „Corona“ finden Sie im Internet des Landkreises Teltow-Fläming unter <http://www.teltow-flaeming.de>

**Aus dem Inhalt**

Öffentliche Mitteilungen .....	Seite 3
Neues aus den Kindergärten und der Schule .....	Seite 6
Berichte aus den Ortsteilen und den Vereinen .....	Seite 6
Kirchliche Nachrichten .....	Seite 10
Aktuelles aus dem Umkreis .....	Seite 11

**Telefonnummern für Havariefälle**

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Feuerhak	oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG: Tel.:	0331 7495330
EWE AG: Tel.:	03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467

**Impressum**

Das „Baruther Stadt- & Amtsblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:** Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

- **Redaktion Amtsblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Michael Linke, E-Mail: LinkeM@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23

- **Redaktion Stadtblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Daniela Leow, E-Mail: Leow@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 26

- **Verlag und Herstellung: Anzeigenannahme und -bearbeitung: Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark, Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812**

Internet: [www.werbeagentur-maerz.de](http://www.werbeagentur-maerz.de), E-Mail: [info@werbeagentur-maerz.de](mailto:info@werbeagentur-maerz.de)

- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden - private Anzeigen, Dank-sagungen, etc. direkt an die Werbeagentur März**

- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich.

- Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen

- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil: Werbeagentur & Verlag März**

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 30,27 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zZ. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

- Fotos Titelseite & Innenteil: Stadt Baruth/Mark, stock.adobe.com, Werbeagentur März

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 09.06.20, Erscheinung: 19.06.20**

## Öffentliche Mitteilungen

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren mit 70 Jahren und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, gratulieren der Bürgermeister Herr Ilk, und die Ortsvorsteher/-innen der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.05.	Herr Dieter Schmiedichen Radeland	zum 75. Geburtstag
am 22.05.	Herr Martin Wernicke Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 25.05.	Frau Sigrid Göres Mückendorf	zum 80. Geburtstag
am 29.05.	Frau Ingeborg Hannemann Radeland	zum 90. Geburtstag
am 30.05.	Frau Ursula Krause Petkus	zum 75. Geburtstag
am 02.06.	Frau Anni Lotholz Mückendorf	zum 90. Geburtstag
am 02.06.	Herr Bernhard Opitz Horstwalde	zum 70. Geburtstag
am 05.06.	Frau Christa Hennig Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 07.06.	Frau Gisela Prenzel Klasdorf	zum 80. Geburtstag
am 07.06.	Herr Jürgen Fränzke Dornswalde	zum 70. Geburtstag
am 14.06.	Frau Sonja Musold Radeland	zum 75. Geburtstag
am 15.06.	Herr Wolfgang Pötsch Ließen	zum 70. Geburtstag
am 18.06.	Herr Siegfried Borch Dornswalde	zum 70. Geburtstag

## Ehejubiläen

Wenn man ein Ehepaar fragt, wie sie es geschafft haben, über 60 Jahre verheiratet zu sein, dann antworten sie:  
Wir sind in einer Zeit groß geworden,  
wo man Dinge, wenn sie kaputtgehen,  
nicht wegwirft, sondern repariert!  
(Unbekannt)

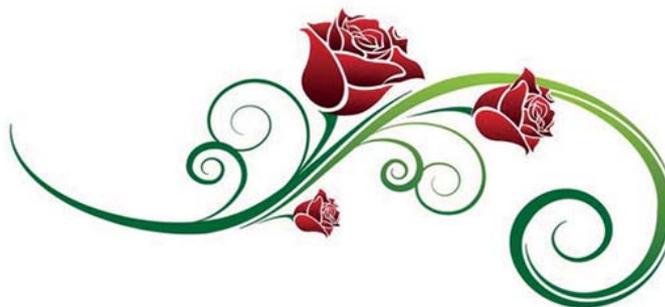
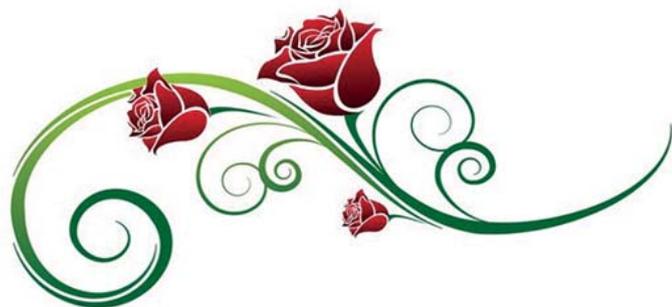


Der Bürgermeister, Herr Peter Ilk, sowie der Ortsvorsteher, Dietmar Wolf, gratulieren sehr herzlich

**03.06.**  
zum **60. Hochzeitstag**  
den Eheleuten  
**Wolfgang und Sigrid Göres**  
Mückendorf



und wünschen weiterhin ein harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit.



# Stadt Baruth/Mark

## Verwaltung bleibt für Publikumsverkehr weiter geschlossen

Die Stadtverwaltung bleibt aufgrund der anhaltenden Corona-Situation weiterhin für den Besucherverkehr geschlossen. In dringenden und wichtigen Angelegenheiten sind Termine vorab telefonisch mit dem zuständigen Mitarbeiter zu vereinbaren.

Sollten sich Änderungen ergeben, wird dies zeitnah auf unserer Internetseite [www.stadt-baruth-mark.de](http://www.stadt-baruth-mark.de) bekannt gegeben.

### Geänderte Öffnungszeiten im Mai 2020

Die Stadtverwaltung Baruth/Mark und der Eigenbetrieb WABAU sind für den allgemeinen Besucherverkehr am Freitag, den 22.05.2020 (nach Christi Himmelfahrt) geschlossen.

Baruth/Mark, den 05.05.2020

gez. Ilk  
Bürgermeister



## Baruth/Mark und Murun

„Partnerschaftliche Solidarität im Zeichen deutsch-mongolischer Freundschaft“

„Vielen Dank, Murun!“



Am 05. Mai traf in der Stadtverwaltung das schon lang erwartete Paket aus Murun ein. Inhalt: 4000 Atemschutzmasken. Unsere Partnerstadt hatte durch Medien und persönliche Gespräche erfahren, dass in Deutschland die Schutzmasken knapp sind. Die spontane Reaktion in Murun – Wir sammeln für die Baruther Bürger\*innen und schicken ein Hilfspaket mit Masken. Seit Mitte März wurde unter reger Beteiligung der Bevölkerung gesammelt und gespendet – Schutzmasken, Schutzkleidung und Schutzbrillen. Da die Mongolei auch diese Schutzmaterialien dringend selber benötigt, mussten unsere Partner in Murun Geduld und viel diplomatisches Geschick einsetzen, um uns hier in Baruth/Mark wenigstens diese Masken als Schenkung zukommen zu lassen. Es brauchte mehrere Anläufe für die Genehmigung, zweimal wurde die Sendung nicht freigegeben, weitere 4000 Masken sowie Schutzkleidung und -Brillen liegen noch in der Mongolei zum Transport bereit. Zudem gestaltete sich nach der Freigabe der Transport nach Deutschland schwierig, weil der internationale Flugverkehr bis auf wenige Sonderflüge komplett eingestellt wurde und es konnte nun glücklicherweise einer der wenigen Flüge zwischen Ulaan Bataar und Berlin am vergangenen Wochenende genutzt werden.

Wie geht die Mongolei mit dieser Corona-Pandemie um? Mit 3 Millionen Einwohnern und dem südlichen Nachbarland China, engen Handels- und Geschäftsbeziehungen und viel Warenverkehr über die 4.700 km lange gemeinsame Grenze hat die Mongolei sehr schnell auf den Ausbruch in Wuhan reagiert, um die rasante Ausbreitung des Coronavirus verhindern zu können. Grenzsicherungen, Schulsicherungen und Fernunterricht, Einschränkungen des sozialen Lebens wie Ausgangssperren wurden schon Ende Januar umgesetzt. Frühzeitig wurde auch der Mundschutz als Maßnahme eingeführt. Auf mit auf Facebook befreundeten Murunern konnten wir das hier in Baruth/Mark tagtäglich mitverfolgen und haben so einen guten Eindruck davon bekommen, wie in Murun die Schutzmaßnahmen, auch unter reger Beteiligung der Bevölkerung, umgesetzt wurden. Diesem Verhalten liegt ein in der mongolischen Bevölkerung verankertes Verständnis von Solidarität zugrunde, durch diese Maßnahmen die Schwächsten der Gesellschaft zu schützen und für den Zeitraum der pandemischen Krise auf viele individuelle Freiheiten zu verzichten.



Der erste offiziell in der Mongolei bestätigte Corona-Fall war am 10. März und es handelte sich um einen französischen Staatsbürger, der über Moskau eingereist war und im Energiesektor tätig ist. Er ist inzwischen wieder genesen. Aktuell - Stand 06. Mai 2020 - gibt es in der Mongolei 41 bestätigte Fälle und keinen Todesfall. Dafür verdient die Mongolei einen hohen Respekt und Anerkennung, da sie damit ähnlich wie Südkorea und Taiwan bisher sehr erfolgreich auf die Pandemie reagiert hat und bisher großen gesundheitlichen Schaden der Bevölkerung abwenden konnte.

In der nächsten Ausgabe des Stadtblattes werden wir Sie in einem Folgeartikel über die präventiven Maßnahmen und den Alltag in unserer Partnerstadt Murun in Zeiten von Corona informieren.

Karsten Wittke  
Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik der Stadt Baruth/ Mark

### „Solidarität auch in Baruth/Mark“

Nachdem auch in unserer Stadt das Corona-Virus Einzug hielt und öffentliche Einrichtungen, wie Kita und Schulen, geschlossen wurden, machten sich die Betreuerinnen des Baruther Hortes Gedanken, wie sie – neben der Abdeckung der Notbetreuung im Hort – zusätzlich aktiv sein könnten. Kurzerhand suchten sie im eigenen Hausstand nach Stoffen, Gummibändern und Nähmaschinen und machten sich an die Arbeit. Nach einigen fertiggestellten Exemplaren ging die Arbeit immer leichter von der Hand und technisch wurden sie immer versierter – so ihr Fazit. Zuletzt gab es Masken sogar mit eingnähter Einstecktasche für bspw. Küchentücher.

Der Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark sowie die Angestellten der Stadtverwaltung möchten sich hiermit für die über 30 geschenkten, selbstgenähten Mund-Nase-Schutzmasken sehr herzlich bei den fleißigen Näherinnen des Hortes Baruth/Mark bedanken. Für das gleiche Engagement sei auch den Erzieherinnen der Kita Baruth ein großes Dankeschön gesagt.



Ein Applaus und Dankeschön für die selbsthergestellten Mund-Nase-Schutzmasken aus der Verwaltung

Peter Ilk  
Bürgermeister der Stadt Baruth/Mark

**Vielen Dank!**

### Absage der 48-Stunden-Aktion des VBB „Baruth-Fläming-Urstromtal“ am 13./14. Juni 2020

Aufgrund der SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung mussten in den letzten Wochen schon zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden. In Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF) und dem Landkreis Teltow-Fläming, wird die geplante 48-Stunden-Aktion des VBB am 13. und 14. Juni 2020 ebenfalls nicht stattfinden.

Viele Vereine, Unternehmen und Kunstschaffende hatten schon intensive Vorbereitungen für das Event getroffen. Sie bekundeten nun ihr Interesse, die Veranstaltung im Jahre 2021 nachzuholen.

Dazu wurden erste Gespräche mit den Hauptträgern der 48-Stunden-Aktion geführt.

Wenn es möglich sein sollte, die Veranstaltung um ein Jahr zu verschieben, werden Sie rechtzeitig informiert.

Thomas Kreuzmann

### Das Ordnungsamt informiert!

**Die Zeit ist gekommen, wo die ersten Rasenmäher, Freischneider und andere diverse Elektro- oder auch benzinbetriebene Werkzeuge wieder in den Gärten zum Einsatz gebracht werden. Die hierbei entstehenden Immissionen führen oft zu Unmut in der Nachbarschaft und wirft natürlich auch die Frage auf, darf der Nachbar zu dieser Zeit Rasen mähen oder gibt es Ruhezeiten.**

Aus diesem Grund möchte die Ordnungsabteilung auf die wichtigsten Bestimmungen hinweisen, wie zum Beispiel auf die

#### Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung

Nach der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung dürfen Rasenmäher und andere lärmerzeugende Geräte und Maschinen an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden. Für besonders lärmintensive Geräte (Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und -sammler) wird der Betrieb auf die Zeiten von 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr beschränkt.

#### Landesimmissionsschutzgesetz

Grundsätzlich hat sich jeder so zu verhalten, dass schädliche Umwelteinwirkungen vermieden werden, soweit dies nach den Umständen des Einzelfalles möglich und zumutbar ist. Von 22.00 bis 6.00 Uhr sind generell Betätigungen verboten, welche die Nachtruhe stören könnten. Ausnahmen gelten hier für Ernte- und Bestellungsarbeiten in der Landwirtschaft. Geräte, die der Schallerzeugung oder Schallwiedergabe dienen (Musikinstrumente, Tonwiedergabe- und ähnliche Geräte), dürfen nur in einer solchen Lautstärke benutzt werden, dass dies unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt.

Abgesehen von den gesetzlichen Vorschriften gibt es allgemein übliche Regeln, die im Sinne eines gut nachbarschaftlichen Zusammenlebens beachtet werden sollten. Dazu gehört zum Beispiel auch die Mittagsruhe von 13.00 bis 15.00 Uhr, die zwar gesetzlich nicht verankert ist, aber trotzdem vielfach eingehalten wird. Gönnen Sie sich und Ihren Nachbarn diese Erholungspause und unterlassen Sie in dieser Zeit Tätigkeiten, die mit besonderen Lärmimmissionen verbunden sind.

### Veränderungen durch das neue Entsorgungsunternehmen ab 1. Mai 2020 beim Eigenbetrieb WABAU der Stadt Baruth/Mark

**Ab 1. Mai 2020 übernimmt die Firma Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH die mobile Abwasserentsorgung im Einzugsgebiet des Eigenbetriebes WABAU der Stadt Baruth/Mark vom bisher tätigen Entsorgungsunternehmen, der Firma Grubenabfuhr Reiner Jahn.**

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei der Firma Jahn und Ihren Mitarbeitern für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wünschen insbesondere Herrn Jahn und seiner Frau viel Gesundheit und Freude im neuen Lebensabschnitt.

Aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebes der Firma Grubenabfuhr Reiner Jahn zum 30.04.2020 musste die Stadt Baruth/Mark im Frühjahr 2020 für die dezentrale Entsorgung des Abwassers neue Angebote auf dem europäischen Entsorgungsmarkt einholen. Nach Vorliegen aller Angebote wurde der wirtschaftlichste Anbieter, das Entsorgungsunternehmen Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH mit der Entsorgung ab 1. Mai 2020 beauftragt. Das Unternehmen wurde 1990 in Cottbus gegründet.

Es werden zwei Entsorgungsfahrzeuge mit jeweils einem Fahrer eingesetzt. Diese sind von Montag bis Freitag im Einsatz. Die Fahrzeuge und Fahrer sind in Paplitz bei der Baruther Urstromtal Rinderhaltung GmbH stationiert.



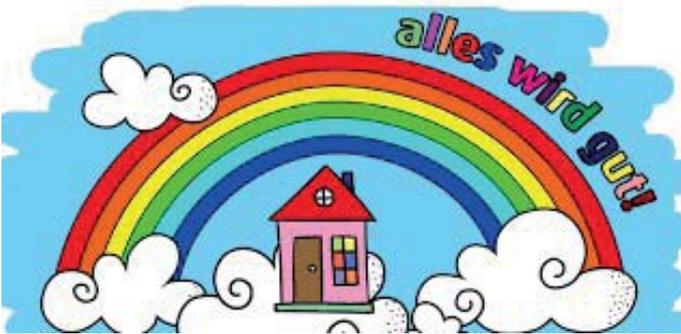
**- Auftragsannahme: Tel.: 0355 58 29 0  
E-Mail: info-lidzba@remondis.de -**

Der bisher gültige Tourenplan (veröffentlicht im Baruther Stadtblatt Dezember-Ausgabe 2019 oder unter [www.eigenbetrieb-wabau.de](http://www.eigenbetrieb-wabau.de)) wird von der Firma Lidzba vorerst übernommen. Da zukünftig die Entleerung der abflusslosen Sammelgruben Montag bis Freitag erfolgt, kann es zu Verschiebungen kommen. Bitte achten Sie darauf, ob die Abfuhr bei Ihnen im gewohnten Rhythmus erfolgt. Sollte es Unstimmigkeiten geben, setzen Sie sich bitte mit der Fa. Lidzba unter der Telefonnummer 0355-5829 0 oder per E-Mail unter [info-lidzba@remondis.de](mailto:info-lidzba@remondis.de) zur Terminierung in Verbindung.

Das neue Abfuhrunternehmen wird etwas Zeit im operativen Geschäft benötigen, um sich mit den vielen vor Ort bestehenden Besonderheiten vertraut zu machen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn es bei den ersten Abfuhrungen möglicherweise im einen oder anderen Fall zu Beeinträchtigungen kommen sollte.

Neues aus den Kindergärten und der Schule

*Kneipp-Kita "Spatzennest"*



**Wir vermissen unsere KITA**

7 Wochen sind nun schon vergangen. Das Corona Virus hat uns fest im Griff.

Einfach wegpusten, dass sagen unsere Kinder. Wenn es doch so einfach wäre. Was hätten wir da schon gemeinsam gepustet.

Notbetreuung, welch großes Wort.

Doch so einfach ist das nicht, nicht für die Spatzen, denn unsere Kita hier bleibt zu.

Wir vermissen diesen Ort, wir vermissen Euch, wir vermissen Uns.



*Der Anfang  
ist gemacht...*

PIC•COLLAGE

**Macht alle mit:**

**Wir bauen eine Vergiss-Mein-Nicht-Schlange aus bemalten Steinen.**

**Bitte macht mit und lasst die Schlange wachsen. Wir halten zusammen und hoffen, dass wir auch bald wieder richtig zusammen sein können.**

**Hier, in unserer KITA Spatzennest in Groß Ziescht.**

Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen

**Großer Anklang für die Spendenaktion „Wildpark Johannismühle“**

Viele Leser hatten den Artikel über den Wildpark Johannismühle in der MAZ am 31.03.20 gelesen und waren tief betroffen.

Wir, die Einwohner von Klasdorf und Glashütte wollten den Wildpark in dieser schwierigen Situation unterstützen. Der Wildpark muss weiter bestehen bleiben, er gehört zu unserem Ort. So wurde von der Ortsvorsteherin ein Spendenaufruf an die Einwohner von Klasdorf und Glashütte zur Unterstützung und Erhaltung des Wildparks gestartet und fand großen Anklang. Jeder kleine Beitrag konnte helfen, sei es durch Geld- oder Sachspenden (wie Futtermittel u.a.). Unterstützt wurde dieser Aufruf vom Feuerwehrverein Klasdorf e.V., den Mitgliedern des Ortsbeirates und der Ortsfeuerwehr Klasdorf.

In Gesprächen mit einigen Einwohnern konnte man erfahren, dass bereits nach Erscheinung des Artikels in der MAZ und den ersten Hilfsaktionen aus anderen Orten, sie einen finanziellen Beitrag auf das genannte Spendenkonto überwiesen haben, oder durch Überweisung eines monatlichen Beitrages zur Erhaltung des Wildparks beitragen.

Aber auch die Gewerbetreibenden vom GT Glashütte fühlten sich solidarisch mit dem Wildpark verbunden und wollten auch ihren Beitrag zur Erhaltung des Wildparks leisten, obwohl sie selbst eigene Probleme mit den Auswirkungen der Corona-Einschränkungen zu bewältigen haben. Eine persönliche Übergabe der gesammelten Spendengelder war leider nicht möglich und so wurde der Gesamtbetrag in Höhe von 810,00 € auf das genannte Spendenkonto überwiesen.

Der Ortsbeirat möchte sich bei allen Einwohnern und Beteiligten, die durch Spenden und andere Aktionen den Wildpark in dieser Situation unterstützen, recht herzlich bedanken. Wir alle wünschen dem Wildpark viel Kraft und die besten Wünsche für einen guten Weg durch die schwierige Zeit.

Roswitha Höntze  
Ortsvorsteherin



## Zum Spendenaufruf sagen wir „DANKE“



Unvorstellbar – wenn man es nicht selbst schon miterlebt hat – ist der Schock und das Leid nach einer solchen Katastrophe, das eigene Haus und damit alles Hab und Gut zu verlieren! Glücklicherweise haben wir alle überlebt und auch keine dauernden Gesundheitsschäden davongetragen. Wir, Vater Phillip (29 J.), Mutter Nicole (36 J.), Zwillingsschwestern Ella und Amy (13 Monate alt), Opa und Uropa Friedrich (83 J.) sowie Hündin Luzi.

Am 02.02.2020 um ca. 18:00 Uhr begann der Albtraum Wirklichkeit zu werden. Unsere Nachbarin, Frau Gaal, war glücklicherweise diejenige, die als erste den Hausbrand entdeckte und sofort gemeldet hat. Die Familie Meier/Roth von gegenüber stellte unverzüglich ihre Räumlichkeiten zur Verfügung für die ärztliche Notversorgung. Und auch die Nachbarsfamilie Bunk war sofort zur Stelle und leistete erste Hilfe. Die Freiwillige Feuerwehr Baruth mit seinen Ortswehren sowie die Feuerwehr aus Jüterbog kämpften die ganze Nacht gegen die Flammen an, die schon teilweise drohten, zum Nachbarn überzugreifen. Bis 10:00 Uhr morgens des folgenden Tages hielt die Feuerwehr Nachtwache. Wir beide Elternteile wurden in ein Berliner Krankenhaus gebracht, um die Brandwunden zu versorgen. Unsere beiden Kinder wurden zusammen mit der Oma in ein Lichtenberger Krankenhaus unter Beobachtung gehalten und Opa Friedrich bekam zunächst Obdach bei seiner Tochter in Woltersdorf. Unsere Hündin wurde von unserem Bruder Paul aufgenommen. Die weitere Versorgung der 8 Hasen und 9 Hühner übernahmen ab sofort die Nachbarn, Familie Helmut Janke. So zerstreuten wir uns nach dem Ereignis in alle vier Winde. Unsere Eltern, Peter und Simona aus Merzdorf sowie Ariane aus Petkus und Frank aus Bayern, und unsere Schwester Johanna waren sofort zur Stelle und sicherten als erstes die Betreuung unserer Kinder ab. Schon in den ersten Stunden danach erreichten uns sehr, sehr viele Sachspenden wie Kinderbekleidung, Windeln, Babynahrung und Spielsachen wie auch Geldspenden und natürlich nachbarschaftliche Unterstützung aus ganz Merzdorf sowie darüber hinaus. Auch wir wurden nach unserem Krankenhausaufenthalt bei unseren Eltern herzlich aufgenommen und erfuhren alle Unterstützung in jeglicher Hinsicht.

An dieser Stelle möchten wir aufrichtig allen Familienangehörigen, Bekannten, Freunden, Nachbarn und allen anderen von ganzen Herzen danken, ganz besonders der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark mit seinen Ortswehren, der Freiwilligen Feuerwehr Jüterbog, dem Rettungsdienst mit seinen zahlreichen Sanitätern, Frau Gaal, Familie Meier/Roth, Familie Bunk, den Merzdorfern, die die Absicherung des Hauses vorgenommen haben, der gesamten Dorfgemeinschaft Merzdorf, die die gesamten Einnahmen vom Zempfern gespendet haben, der Familie Helmut Janke, unserer Tante Silke, die den Spendenaufruf in Facebook initiiert hat, den Arbeitgebern unserer Eltern für den so kulantem Umgang, den Kolleginnen und Kollegen für die zahlreichen Spenden sowie allen anderen anonymen Spendern aufgrund der von der Ortsvorsteherin und der Stadtverwaltung aufgerufenen Spendenaktion für die großzügigen finanziellen Zuwendungen und auch Geldspenden, die analog dazu per Brief gereicht wurden. Sogar aus der Stadt Kiel und Frankfurt/Oder erreichten uns Sachspenden, Windelpakete und Spielzeug. Vielen Dank zuletzt dem Bürgermeister, Herrn Peter Ilk, dem Stadtverordnetenvorsitzenden, Herrn Michael Ebell, die uns sogar einen persönlichen Besuch in Merzdorf abstatteten und uns weitere Unterstützung anboten sowie der Ortsvorsteherin von Merzdorf, Frau Alexandra Flach.

Ihnen allen danken wir für so viel Nächstenliebe, Solidarität und Herzenswärme, die wir von Ihnen erfahren durften.

Nachdem der Schock allmählich verdaut ist, gilt es nun, das Haus wieder neu zu errichten. Der Weg ist lang, denn der komplette Dachstuhl muss ersetzt, Teile des Hauses völlig neu errichtet und die restlichen Räume entkernt werden. Dennoch hoffen und wünschen wir uns, das nächste Weihnachtsfest wieder zusammen im neu erbauten Heim begehen zu dürfen mit „Kind und Kegel“.

In tiefer Dankbarkeit  
Familie Phillip Westphal und Nicole Paul sowie Friedrich Schulze

**Waldputz in Klein-Ziescht!**



Wo kann man sich die Zeit zu Hause besser vertreiben als in der Natur? Und wenn man dann noch eine Schatzsuche draus machen kann, umso besser. Nur leider waren es in den meisten Fällen keine Schätze die einem Reichtum versprochen, sondern schlicht und ergreifend \*MÜLL\*. Nichts desto trotz, den Kindern hat es wieder großen Spaß gemacht und der Klein-Zieschter Wald ist wieder um einiges sauberer. Liebe Grüße von den Kleinsten aus Klein-Ziescht und bleibt alle gesund.

SV Grün-Weiß-23 Klein-Ziescht e.V.  
Sabrina Prinz

**Einladung zum Konzert  
und Lesung im Gartensaal  
bei Familie Ganß,**

Rudolf-Breitscheid-Str.67,  
15837 Baruth

**am 23. Mai 2020  
um 18 Uhr**

Herzliche Grüße in der Hoffnung,  
dass die Veranstaltung stattfinden kann

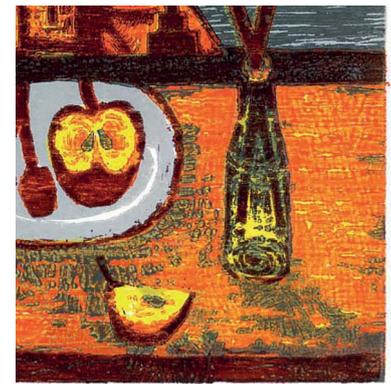
von R. Zepf



**GALERIE PACKSCHUPPEN Museumsdorf Baruther Glashütte**

**DANIELA FRANZ  
Malerei und Grafik  
29.3.2020 – 10.6.2020**

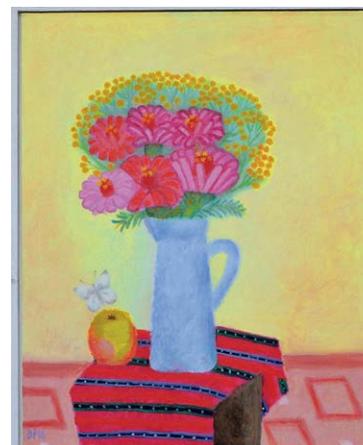
Liebe Freunde der Galerie Packschuppen,  
die Eröffnung der Ausstellung mit Malerei und Grafik von Daniela Franz Ende März musste ja leider ausfallen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir ab 1. Mai zum Betrachten der Arbeiten der Künstlerin einladen können.



Achtung! Es gelten aber vorläufig eingeschränkte Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags 11 - 17 Uhr

Ich freue mich auf Ihren/ Euren Besuch!

Gabi Klose  
Galerie Packschuppen



Die in Berlin geborene Malerin und Grafikerin Daniela Franz braucht als Grundlage für ihre Kunst das direkte Skizzieren vor der Natur. So kann man sie schon mal im Lenné - Park in Baruth oder in den Dörfern der Umgebung mit ihrem Skizzenblock antreffen. In ihrem Atelier in Wünsdorf entstehen daraus dann Ölbilder, Pastelle, Farbholzschnitte, Collagen, Aquarelle und Zeichnungen. Dabei entstehen keineswegs naturalistische Wiedergaben des Erlebten, vielmehr wird es in eigenständige poetische Kunstwelten übersetzt.

Der Grundstein für ihren autodidaktischen künstlerischen Weg wurde schon in ihrer Jugend gelegt, als sie die Förderklasse des Malers Michael Radloff besuchte und später im Werkstudio von Wolfgang Leber zeichnete. Diese Zeit hat sie für ihr Leben geprägt.

Ihre erfolgreiche berufliche Tätigkeit als Restauratorin, die sie nach ihrem Studium begonnen hatte, beendete sie nach einigen Jahren zu Gunsten der Kunst.

Die zurückgezogen lebende Künstlerin entlässt ihre Arbeiten, wenn sie aus dem Atelier in die Welt gehen, in ein eigenes Dasein. Sie möchte den Prozess des Kunst- Erlebens nicht durch die Präsentation der eigenen Person stören oder erschweren. In der Öffentlichkeit will sie hinter ihre Bilder zurücktreten - eine in der heutigen Zeit der Selbstdarstellung und -vermarktung sehr seltene Einstellung eines schöpferischen Menschen.

Die Galerie Packschuppen lädt dazu ein, dem vielfältigen Schaffen der Malerin und Grafikerin zu begegnen.

Info und Kontakt: Gabriele Klose  
Email: g.klose-packschuppen@freenet.de  
Tel.: 033704 66060

## Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Charlottenfelde, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



### Neues aus den Ortswehren



#### Thema – aktuell: Zahlreiche Einsätze im Monat April



Das anhaltend trockene Wetter bescherte den Einsatzkräften im Stadtgebiet die ersten kleineren und auch größeren Waldbrandeinsätze im Jahr 2020. Die Kameraden der Ortswehr Baruth wurden mit der Drehleiter und dem Tanklöschfahrzeug (TLF 4000) in den Ort Prensdorf in der Gemeinde Dahmetal alarmiert. Dort galt es die Kameraden im Rahmen der überörtlichen Hilfe bei der Brandbekämpfung eines Wohnhauses zu unterstützen. Das Dienst und Ausbildungsgeschehen ist Aufgrund der Corona Pandemie auch im Monat April und Mai weiter ausgesetzt.

PÖF Dirk Schmiedeke



#### Einsätze der FF Baruth/Mark April 2020

- 06.04.2020, Hilfeleistung, Dornswalde, Ortswehren Dornswalde, Baruth
- 12.04.2020, Brand klein, Petkus, Ortswehr Petkus
- 14.04.2020, Gebäudebrand, Dahme/Mark, überörtliche Hilfe, Drehleiter Ortswehr Baruth
- 17.04.2020, Waldbrand, B96, Ortswehren Baruth, Mückendorf, Paplitz
- 21.04.2020, Verkehrsunfall, K7225 OV Baruth-Radeland, Ortswehr Baruth
- 23.04.2020, Waldbrand, K7225 und an der Birkenphulheide, Ortswehren Baruth, Paplitz, Dornswalde, Petkus, Mückendorf, Klasdorf
- 26.04.2020, Brand Fläche, Baruth, Ortswehr Baruth
- 27.04.2020, Waldbrand, An der Birkenphulheide, Ortswehren Baruth, Paplitz, Dornswalde, Petkus, Mückendorf

Ansprechpartner finden Sie unter [www.stadt-baruth-mark.de](http://www.stadt-baruth-mark.de), Telefon 033704/972-55, [Urbanek@stadt-baruth-mark.de](mailto:Urbanek@stadt-baruth-mark.de) oder in den jeweiligen Ortswehren

## AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth / Mark e.V.

Begegnungsstätte: Ernst Thälmann Platz 2, 15837 Baruth / Mark  
Vorsitzende: Angelika Mathyschik, Tel.: 033704/ 66319 bzw. 017621819835



*Geburtstag ist wohl ohne Frage,  
der schönste aller Ehrentage.  
Drum wollen wir keine Zeit verlieren und  
unsere Jubilare zum Geburtstag gratulieren.*



Der AWO Ortsverein Baruth/ Mark gratuliert allen nachfolgend aufgeführten Mitgliedern zu ihrem Geburtstag. Wir wünschen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

### Hoch sollt Ihr leben!

Schmiedichen, Dieter	16.05.1945	75 Jahre
Wäsche, Gerda	23.05.1941	79 Jahre
Göres, Siegrid	25.05.1940	80 Jahre
Hartmann, Anita	27.05.1940	80 Jahre
Hahn, Gerda	01.06.1937	83 Jahre
Bremer-Wittke, Anett	02.06.1959	61 Jahre
Schneider, Ingrid	04.06.1944	76 Jahre

### Wer hat Lust, mit uns zu reisen

Wir bieten gemeinsam mit dem Unternehmen Riese – Reisen zwei Tagesfahrten an.

#### Am 18.06. geht es in den Harz

Unsere Fahrt führt uns nach Quedlinburg. Wir besuchen eine Glasmaufaktur inkl. Vorführung. Nach einem Mittagsimbiss geht es zur moderierten Stadtrundfahrt mit der Quedlinburger Bimmelbahn (ca 45 min). Nach dem Kaffeetrinken geht es dann wieder in Richtung Heimat.

#### Am 15.07. heißt es dann: „Havelberg erleben“

Und wieder gehen wir mit einem First-Class-Komfortreisebus auf Tour. Zunächst besichtigen wir den Havelberger Dom (Führung ca 1h). Anschließend geht es zum Mittagessen und danach dürfen wir eine 2 stündige Schifffahrt genießen. Das Kaffeegedeck an Bord ist im Reisepreis enthalten.

Wir haben je Tagestour 20 Sitzplätze reserviert.

Aus organisatorischen Gründe möchte Riese-Reisen bis zum 30.05. eine Meldung der belegten Plätze haben. Bei Stornierung der Fahrten auf Grund der gegebenen Situation entstehen uns keine Kosten.

**Also, wer Lust und Laune hat, mit uns einen oder auch zwei schöne Tage zu genießen, der meldet sich bitte bis spätestens 21.05. bei:**

**Angelika Mathyschik Tel: 033704 / 663 19 bzw 0176 / 21 81 98 35**

### Wichtig Information an alle Mitglieder

Die Kassierung der Mitgliederbeiträge erfolgt laut Satzung jährlich bis zum 31. des ersten Quartals.

Leider mussten wir feststellen, dass noch nicht alle Mitglieder ihren Beitrag bezahlt bzw. überwiesen haben. Wir möchten Euch bitten, umgehend die noch offenen Mitgliederbeiträge bis spätestens 30.05. an nachfolgende Bankverbindung zu überweisen:

AWO Ortsverband Baruth/ Marke.V.  
IBAN: DE 22 1605 0000 3638 0203 70  
bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse

der Vorstand

## Kirchliche Nachrichten

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN Baruth/Mark - Paplitz - Groß Ziescht

**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen**  
aktuell auch immer auf unserer Homepage  
[www.kirchengemeinde-baruth.de](http://www.kirchengemeinde-baruth.de)

<b>Sonntag, 17.05. Rogate</b>	9.00 Uhr	Gottesdienst in Paplitz, Paplitzer Dorfkirche
<b>Sonntag, 17.05. Rogate</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst in Baruth/Mark, Kirche St. Sebastian
<b>Donnerstag, 21.05. Christi Himmelfahrt</b>	10.30 Uhr	Regionalgottesdienst auf dem Weinberg mit Kirchenchor (vorbehaltlich amtl. Genehmigung)
<b>Sonntag, 24.05. Exaudi</b>	9.00 Uhr	Gottesdienst in Schenkendorf, Schenkendorfer Dorfkirche
<b>Sonntag, 24.05. Exaudi</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst in Baruth/Mark, Kirche St. Sebastian
<b>Sonntag, 31.05. Pfingsten</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst in Baruth/Mark, Kirche St. Sebastian
<b>Montag, 01.06. Pfingstmontag</b>	14.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst in Glashütte, Dorfanger (vorbehaltlich amtl. Genehmigung)
<b>Sonntag, 07.06. Trinitatis</b>	9.00 Uhr	Gottesdienst in Groß Ziescht, Groß Zieschter Dorfkirche
<b>Sonntag, 07.06. Trinitatis</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst in Baruth/Mark, Kirche St. Sebastian
<b>Freitag, 12.06.</b>	19.00 Uhr	musikalischer Gottesdienst in Baruth/Mark, Kirche St. Sebastian mit Fahrradkantor Martin Schulze an der Orgel
<b>Sonntag, 14.06. 1. So. nach Trinitatis</b>	9.00 Uhr	Gottesdienst in Paplitz, Paplitzer Dorfkirche
<b>Sonntag, 14.06. 1. So. nach Trinitatis</b>	10.30 Uhr	Gottesdienst in Baruth/Mark, Kirche St. Sebastian
<b>Sonntag, 14.06. 1. So. nach Trinitatis</b>	14.00 Uhr	Gottesdienst in Radeland, Kirche Radeland

Pfarramt der Evangelischen Kirchengemeinde Baruth/Mark  
Pfarrer Markus Sehmsdorf  
Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark Telefon 033704 66304



Aktuelles aus dem Landkreis



**Ersatzverkehr**

Insgesamt sind im Rahmen der Bauarbeiten 14 Sperrpausen erforderlich. Für diese Zeiten wird Schienenersatzverkehr eingerichtet. Die erste Sperrpause dauert von Freitag, 24. April, ca. 21.30 Uhr bis Montag, 27. April 2020, ca. 4 Uhr.

Folgende Fahrplanänderungen für die Linien RE5 und RE7 sind erforderlich:

- Die Züge der Linie RE5 fallen zwischen Zossen und Wünsdorf-Waldstadt bzw. Baruth aus
- Die Züge der Linie RE7 fallen zwischen Zossen und Wünsdorf-Waldstadt aus

Ein Ersatzverkehr mit Bussen ist eingerichtet. Beachten Sie hierzu die Fahrplaninformation vor Ort.

Weitere Sperrpausen finden voraussichtlich in folgenden Zeiträumen statt:

- 2020**
- 15. bis 18. Mai 2020
  - 5. bis 8. Juni 2020
  - 19. bis 22. Juni 2020
  - 7. bis 10. August 2020
  - 4. bis 7. September 2020
  - 18. bis 21. September 2020
  - 25. bis 28. September 2020

- 2021**
- 15. bis 18. Januar 2021
  - 5. bis 12. November 2021

- 2022**
- 4. bis 7. März 2022
  - 22. bis 25. April 2022
  - 1. bis 4. Juli 2022
  - 28. bis 31. Oktober 2022

**Haben Sie Fragen zum Projekt?**

Wenden Sie sich gerne an  
Berlin-Dresden@deutschebahn.com  
Das „Baulärm-Telefon“ erreichen Sie  
unter: 030/40 366 03 45



**Umbau des Bahnhofs Wünsdorf-Waldstadt**

Information für Bürgerinnen und Bürger

**Impressum**

Herausgeber:  
DB Netz AG  
Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1  
10115 Berlin



Weitere Informationen im BauInfoportal der Deutschen Bahn unter:  
www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-dresden

Fotos:  
DB Netz AG  
Änderungen vorbehalten  
Einzelangaben ohne Gewähr  
Stand April 2020

**Projektüberblick**

Der Umbau des Bahnhofs Wünsdorf-Waldstadt ist Teil des Ausbaus der Schieneninfrastruktur zwischen Berlin und Dresden für den Hochgeschwindigkeitsverkehr.

Ziel des Infrastrukturausbaus ist es, eine Befahrung mit einer Geschwindigkeit von bis zu 200 Kilometern pro Stunde zu ermöglichen. Die Fahrzeit, um mit der Bahn von Berlin nach Dresden zu gelangen – oder umgekehrt – beträgt dann etwa 80 Minuten, rund 30 Minuten weniger als derzeit. Auch Wünsdorf und die Stadt Zossen werden noch besser innerhalb der Metropolregion Berlin-Brandenburg angebunden.

Im Zuge des Ausbaus werden auch Verkehrsstationen des Regionalverkehrs erneuert und vorhandene Bahnübergänge im Bereich des Hochgeschwindigkeitsverkehrs durch Eisenbahnüber- oder -unterführungen ersetzt.

Um die Sicherheit der Reisenden weiter zu erhöhen und Bahnhofsbesuchern einen barrierefreien Zugang zum Nahverkehr zu gewährleisten, werden am Bahnhof Wünsdorf-Waldstadt die Außenbahnsteige auf eine Breite von vier Metern ausgebaut.

Der Bahnübergang „Zum Bahnhof“ wird durch eine Personenunterführung für Fußgänger- und Radverkehr ersetzt. Es entfallen Wartezeiten bei geschlossener Schranke und der Bahnhof ist barrierefrei zu erreichen.

Die Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik sowie der Neubau eines elektronischen Stellwerks und von Signalen ermöglicht zudem dichtere Zugfolgen im Regionalverkehr.



Der Umbau des Bahnhofs Wünsdorf-Waldstadt ist Bestandteil des Streckenausbaus zwischen Berlin und Dresden.



Anstelle des Bahnübergangs entsteht am Bahnhof Wünsdorf-Waldstadt eine Personenunterführung.

**Baumaßnahmen**

- Ersatz eines Bahnübergangs durch eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer
- Neubau 4 Meter breiter Außenbahnsteige
- Errichtung von 4 bis 5 Meter hohen, rund 900 Meter langen Schallschutzwänden
- Erneuerung der Gleise und Oberleitungen
- Neubau bzw. Erneuerung von Weichen
- Errichtung von Signalen und Neubau eines elektronischen Stellwerks

**Terminplan**

- **24. bis 27. April 2020:** Totalsperrung
- **28. September 2020 bis 1. August 2022:** Züge verkehren über einen bzw. zwei Bahnsteige während des Umbaus der übrigen Bahnsteige
- **September 2020 bis Oktober 2022:** Erneuerung der Bahnsteige
- **Oktober 2020 bis November 2021:** Bau der Unterführung
- **Ab 18. Januar 2021:** Sperrung des Bahnübergangs für Kfz-Verkehr; Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer weiterhin barrierefrei möglich
- **Dezember 2022:** Fertigstellung

